

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch bei Gobbin						X								0 2 0 9 - 3 3 4 - 4 0 2 8							
Standort /Geologie vermoorte Senke in welliger Grundmoräne														Anschluß in TK							
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 2														1 6 1 - 0 9 1 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen						Gemeinde / Stadt Lancken-Granitz						Größe in ha				7 7 3 2					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08681												Länge in m									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						min. Breite in m									
												max. Breite in m									
						NLP				FND				NP				FiB			
						NSG				LSG		1		BR		1		FFH-Geb.			
						ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		W N R																U M S			
%		1 0 0																			
Vegetationseinheiten Walzenseggen-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen						H D K		H S E		H Z R		H T B		H A O							
Beschreibung / Besonderheiten Zwischen Gobbin und Dummertevitz befindet sich ein Erlenbruch in einer vermoorten Senke. Der Walzenseggen-Erlenbruchwald stockt auf überwiegend degradiertem Torf, in den Gräben auch Schlamm. Das Substrat ist eutroph und naß, stellenweise aber auch feucht oder sehr feucht, in den Gräben steht offenes Wasser. Der Biotop steht in einer Senke und hat sich trotz der Entwässerungsversuche, die eine Gefahr darstellen, noch recht naturnah erhalten. Er wird nicht genutzt und ist von Gräben, Wiesen mit Feuchtbrache und Weideflächen umgeben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W E										keine Gefährdung											
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0209

-

334

-

4028

Biotop-Nr.

Substrat

k g

k

g

Torf, wenig gestört

Torf, degradiert

Antorf

Sand

Kies / Steine

Lehm

Ton

Halbkalk / Kalk

Schlamm / Faulschlamm

gestörter Boden

Trophie

k g

g

dystroph

oligotroph

mesotroph

eutroph

poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

k

g

k

trocken

mäßig trocken

wechselfeucht

frisch

feucht

sehr feucht

naß

offenes Wasser

quellig

Relief

k g

g

eben

wellig

kuppig

dünig

Berg / Rücken

Riedel

Flachhang <= 9°

Steilhang > 9°

Nische

Senke / Strecksenke

Kerbtal

Sohlental

Exposition

k g

N

NO

O

SO

S

SW

W

NW

[illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Alnus glutinosa</u>	Phalaris arundinacea
------------------------	-----------------------------

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Deschampsia cespitosa	Glyceria maxima	Iris pseudacorus	Mentha aquatica
Myosotis palustris	Sium latifolium	Solanum dulcamara	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Humulus lupulus	Rubus caesius	Sorbus aucuparia	Cardamine flexuosa
Carex elongata	Carex pseudocyperus	Cirsium palustre	Eupatorium cannabinum
Festuca gigantea	Filipendula ulmaria	Galium palustre	Geum urbanum
Glechoma hederacea	Holcus lanatus	<u>Hottonia palustris</u>	Juncus effusus
Lemna minor	<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Lycopus europaeus	Peucedanum palustre
Polygonum amphibium	<u>Ranunculus lingua</u>	Ranunculus repens	Rumex sanguineus
Scutellaria galericulata	Symphytum officinale	Taraxacum officinale	Thelypteris palustris

Verwendete Unterlagen	Pulkenat, S.(1999) : PEPL Ostrügenschke Boddenlandschaft	Datum erste Begehung: 28.06.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in:	Pulkenat-Strunck	Foto: 2	Folgeseiten: 0